

Bis Er kommt

“Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.” 1
Korinther 11:26

Heutzutage gibt es einen grossen Versuch, die unterschiedlichsten Fragen des Alltags mit Jesus zu verbinden und diese Themen auf die Kanzel zu bringen.

Wenn wir auf irgendeiner bekannten digitalen Plattform nach Predigten suchen, werden wir die unterschiedlichsten Titel und Themen finden, die angesprochen werden: "Jesus und die Wirtschaftskrise", "Jesus und die globale Erwärmung", "Jesus in den sozialen Medien" und so weiter.

Wenn es ein Thema gibt, das die meisten zeitgenössischen Prediger übersehen, dann ist es dieses: **Die Wiederkunft Christi.**

Es ist keine Übertreibung zu sagen, dass es einer gründlichen Suche bedarf, um eine Botschaft zu finden, die sich mit diesem Thema befasst.

Wenn wir moderne Prediger nach dieser Wahrheit fragen würden, würden sie etwa so reagieren: "Die Wiederkunft Jesu? Ist das nicht ein überholtes Thema?"

Es ist eine dekadente Realität, dass nicht nur Prediger, sondern auch die grosse Mehrheit der Gläubigen ohne jegliche Erwartung der Wiederkunft Jesu lebt. Manche stufen es als eine fundamentalistische Fantasie ein.

Aber ist das wirklich ein relevantes Thema?

Ich behaupte, dass es nicht nur ein wichtiges Thema ist, sondern dass es der Gipfel der christlichen Hoffnung ist.

Darüber hinaus bewegt sich die gesamte Geschichte der menschlichen Existenz in eine Richtung: Die Wiederkunft Jesu Christi, das Gericht über die Völker und die Vollendung der Zeitalter.

Bevor ich fortfahre, möchte ich euch noch ein paar Fakten mitteilen¹:

1. Wusstet ihr, dass es etwa achtmal so viele Prophezeiungen über das zweite Kommen Jesu gibt wie über sein erstes Kommen?
2. Von den 46 alttestamentlichen Propheten nehmen 36 in irgendeiner Weise Bezug auf das zweite Kommen Jesu, während weniger als 10 von seinem ersten Kommen sprechen;
3. Im Alten Testament gibt es etwa 300 Stellen, die in irgendeiner Weise von seinem zweiten Kommen sprechen;
4. Mit Ausnahme von Philemon und I und II Johannes Briefe sprechen alle anderen Bücher des Neuen Testaments von diesem wunderbaren Ereignis;
5. Jesus selbst sprach mehr als 20 Mal über sein zweites Kommen;
6. Die Bibel warnt mehr als 50 Mal, dass wir uns auf die Wiederkunft des Königs vorbereiten sollen.

Die Wiederkunft Jesu ist eine klare und eindringliche biblische Aussage, die auf keinen Fall unterschätzt werden sollte.

Wenn ein Prediger zu lange nicht über diese Wahrheit predigt, bedeutet das, dass er zu wenig Zeit mit seiner Bibel verbringt.

Das fortschrittliche Denken besteht darauf, die Heilige Schrift der begrenzten menschlichen Vernunft zu unterwerfen, die auswählt, welche Bibelstellen man glauben und welche man nicht glauben soll. Die Wiederkunft Jesu findet in der Regel keinen Platz in der "Auswahl der glaubwürdigen Lehren".

Augustinus von Hippo, der erste bedeutende christliche Theologe und Philosoph, sagte einmal:

"Wenn du nur das glaubst, was dir am Evangelium gefällt, und das ablehnst, was dir nicht gefällt, glaubst du nicht an das Evangelium, sondern an dich selbst."

¹ Die folgenden Informationen stammen aus Büchern von John Macarthur und Hernanes Dias Lopez über die Wiederkunft Jesu.

Jemand könnte antworten: "Ja, wir glauben, was geschrieben steht, aber wir interpretieren es anders."

Ich frage euch: Wenn jemand, dem ihr vertraut, zu euch sagen würde: "Ich gehe und werde bald zurückkommen".

Wie würdest du das interpretieren?

Es gibt keine andere Möglichkeit, das zu interpretieren, was das ganze Wort Gottes lehrt, nämlich dass Jesus mit Macht und grosser Herrlichkeit zurückkommen wird!

Und wie der Autor des Hebräerbriefts vehement voraussagte: *"Denn noch eine kleine, ganz kleine Weile, dann wird der kommen, der kommen soll, und wird nicht auf sich warten lassen.."* (Hebräer 10:37)

In einer sehr kurzen Zeit?

Der Glaube vieler Gläubiger wird mit der angeblichen Verzögerung der Erfüllung dieser Verheissung konfrontiert.

Der Apostel Petrus hat dies vorweggenommen, als er sagte: *"Ihr sollt vor allem wissen, dass in den letzten Tagen Spötter kommen werden, die ihren Spott treiben, ihren eigenen Begierden nachgehen und sagen: Wo bleibt die Verheissung seines Kommens?..."* (2. Petrus 3:3,4).

Diese Spötter haben bereits im ersten Jahrhundert der christlichen Zeitrechnung einen solchen Angriff gestartet, so dass wir uns nicht über solche wundern sollten, die diese Lehre in Frage stellen oder offen leugnen.

Diese Männer sagten weiter: *"Alles bleibt, wie es ist"*, d.h.: "Gott hat überhaupt nicht eingegriffen, die Dinge folgen einfach ihrem natürlichen Lauf".

Die Antwort des Petrus weist in die nächste Richtung: Es ist alles eine Frage des Glaubens, des Glaubens an diese Lehre der Heiligen Schrift.

Als Jesus von seiner Wiederkunft sprach, sagte Er: *"Doch wenn der Menschensohn kommen wird, wird er dann Glauben finden auf Erden?"* (Lukas 18:8)

Wir könnten fragen: Wenn Jesus kommt, wird Er dann Gläubige vorfinden, die seine Wiederkunft sehnlichst erwarten? Würde Jesus sie hier an diesem Morgen finden?

Die Frage Jesu konnte nicht beantwortet werden, sie war eher eine Warnung, damit seine offensichtliche Verspätung nicht in Entmutigung und Zweifel umschlägt.

Seien wir ehrlich, 2000 tausend Jahre sind eine lange Zeit des Wartens.

Aus dieser Erwartung heraus entsteht die Frage in einem heuchlerischen und spöttischen Ton: *"Wo ist die Verheissung Seiner Ankunft?"*

Petrus antwortet darauf: *"Eins aber sei euch nicht verborgen, ihr Lieben, dass ein Tag vor dem Herrn wie tausend Jahre ist und tausend Jahre wie ein Tag. Der Herr verzögert nicht die Verheißung, wie es einige für eine Verzögerung halten; sondern er hat Geduld mit euch und will nicht, dass jemand verloren werde, sondern dass jedermann zur Buße finde.." (2Petr 3:8,9)*

Die „Verzögerung“ ist ein Beweis dafür, dass Gott ewig existiert und nicht auf einen bestimmten Zeitraum beschränkt ist. Die scheinbare Verzögerung ist in Wahrheit ein eindrucksvoller Beweis für Seine Geduld und Barmherzigkeit.

Dennoch leugnen einige, dass es geschehen wird, andere bezweifeln, dass es sich verzögern wird, wieder andere glauben zwar, schenken der Sache aber nicht die nötige Sorgfalt.

Die Prophezeiungen über das erste Kommen Jesu haben sich mit erstaunlicher Genauigkeit erfüllt.

Schauen wir uns einige Beispiele an:

1. Micha prophezeite, dass der Messias in Bethlehem geboren werden würde;
2. Jesaja kündigte an, dass eine Jungfrau ihn gebären würde;
3. Zacharias beschrieb seinen triumphalen Einzug in Jerusalem auf einem Esel;
4. Derselbe Prophet Zacharias kündigte den Verrat Christi an, für die damaligen dreissig Silberlinge;
5. David sprach von seinem Tod und seiner Verspottung, von seinen durchbohrten Füßen und Händen und davon, wie seine Gewänder verteilt werden würden.

Würden sich die Prophezeiungen über sein zweites Kommen nicht mit der gleichen Präzision erfüllen?

Welche Weissagungen? *"Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und dann werden wehklagen alle Stämme der Erde und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit." (Matthäus 24,30)*

Wann? *"Von den Zeiten aber und Stunden, Brüder und Schwestern, ist es nicht nötig, euch zu schreiben; denn ihr selbst wisst genau, dass der Tag des Herrn kommt wie ein Dieb in der Nacht." (II Thessalonicher 5:1,2)*

Wozu? *"So ist auch Christus einmal geopfert worden, die Sünden vieler wegzunehmen; zum zweiten Mal erscheint er nicht der Sünde wegen, sondern zur Rettung derer, die ihn erwarten." (Hebräer 9,28).*

Und wie sollen wir auf Ihn warten? *"Darum, ihr Lieben, während ihr darauf wartet, seid bemüht, dass ihr vor ihm unbefleckt und untadelig im Frieden gefunden werdet, und erachtet die Geduld unseres Herrn für eure Rettung, wie auch unser geliebter Bruder Paulus nach der Weisheit, die ihm gegeben ist, euch geschrieben hat" (II Petrus 3:14,15)*

Kennst du diese Symbole? Es sind der erste und der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, Alpha und Omega.

(Hinter der Kanzel der Baptisten Gemeinde in Schaffhausen steht ein schönes gemauertes Kreuz an der Wand, und darauf ein Holzträger mit den Buchstaben Alpha und Omega.)

Wenn du dort hinschaust, erinnere dich an die Worte deines Herrn: *"Ich bin das A und das O, spricht Gott der Herr, der da ist und der da war **und der da kommt**, der Allmächtige."* (Offenbarung 1:8)

Der da kommt, Christus kommt! Halleluja!

Sein erstes Kommen war still, sein zweites Kommen wird von himmlischen Trompetenschreien begleitet sein; sein erstes Kommen wurde durch den Glanz eines Sterns angekündigt, bei seinem zweiten Kommen wird der Glanz seiner Herrlichkeit das Licht der Sonne verdunkeln; sein erstes Kommen war erniedrigt mit einer Dornenkrone, jetzt kommt Er gekrönt mit Herrlichkeit; bei seinem ersten Kommen zerrissen und zerteilten sie Seine Gewänder, jetzt kommt Jesus in Majestät gehüllt, Er kam zuerst als niedriger Knecht, jetzt kommt Er als König der Könige; bei Seinem ersten Kommen starb Er für unsere Sünden, jetzt kommt Jesus zurück, um die Seinen zu sammeln, zu versammeln, diejenigen, die durch Sein kostbares Blut erlöst wurden

Der Tisch des Herrn ist in unserer Gemeinde bereitet, Christus selbst lädt uns ein.

Erinnern wir uns an sein Erlösungswerk am Kreuz, die Vergebung unserer Schuld, den Preis, den Er für unsere Sünden bezahlt hat, aber auch an das Versprechen Seiner Wiederkunft.

"Sooft ihr dieses Brot esst und diesen Kelch trinkt, verkündet ihr den Tod des Herrn, bis er kommt."

Bis Er kommt.

Amen.